

Gesetzentwurf

der AfD-Fraktion

Fünftes Gesetz zur Änderung des Feiertagsgesetzes - Einführung des Tags des Grundgesetzes als Feiertag

Gesetzentwurf der AfD-Fraktion

Fünftes Gesetz zur Änderung des Feiertagsgesetzes

A. Problem

Das Land Brandenburg verfügt bisher über zehn tatsächliche Feiertage nebst zwei ohnehin an Sonntagen stattfindenden, aber in Brandenburg als Feiertage erklärten Tagen am Ostersonntag und Pfingstsonntag. Der Tag des Grundgesetzes ist bisher nicht als Feiertag geregelt. Am 23. Mai 1949 wurde durch den Parlamentarischen Rat das Grundgesetz verkündet und mit der Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990 wurde es die Verfassung des gesamten deutschen Volkes.¹ Gleichwohl wird dieser Tag in Brandenburg nicht hinreichend gewürdigt, obwohl das Grundgesetz das Fundament der Demokratie in Deutschland bildet.

B. Lösung

Durch die Änderung des Feiertagsgesetzes wird der 23. Mai als Tag des Grundgesetzes zum gesetzlichen Feiertag erklärt.

C. Rechtsfolgenabschätzung

I. Erforderlichkeit

Um den Tag der Demokratie am 23. Mai eines jeden Jahres zum gesetzlichen Feiertag in Brandenburg zu erklären, ist die Änderung des Feiertagsgesetzes erforderlich.

II. Zweckmäßigkeit

Die gesetzliche Regelung ist auch zweckmäßig, da nur hierdurch das Ziel der angemessenen Würdigung des Tages des Grundgesetzes erreicht werden kann.

III. Auswirkungen auf Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Verwaltung

Die Bürger erhalten einen arbeitsfreien Tag und können den Tag des Grundgesetzes angemessen begehen.

¹ Vgl. Dürig/Herzog/Scholz-Herdeggen, Kommentar zum Grundgesetz, Präambel, Rdnr.: 8 ff.

D. Verfahrensbeteiligte im Sinne des Kapitels I Nummer 1 der Vereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung über die Unterrichtung des Landtages nach Artikel 94 der Verfassung des Landes Brandenburg

entfällt

E. Zuständigkeiten

Zuständig ist das Ministerium des Innern und für Kommunales.

Gesetzentwurf für ein

Fünftes Gesetz zur Änderung des Feiertagsgesetzes - Einführung des Tags des Grundgesetzes als Feiertag

Vom ...

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung des Feiertagsgesetzes

§ 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz – FTG) vom 21. März 1991 (GVBl. I/91, [Nr. 06], S. 44), das zuletzt durch Gesetz vom 30. April 2015 (GVBl. I/15 Nr. 13) geändert worden ist, wird wie folgt gefasst:

„(1) Gesetzlich anerkannte Feiertage sind:

1. der Neujahrstag (1. Januar),
2. der Karfreitag,
3. der Ostersonntag,
4. der Ostermontag,
5. der 1. Mai (Tag der Arbeit),
6. der Tag des Grundgesetzes (23. Mai),
7. der Christi Himmelfahrtstag,
8. der Pfingstsonntag,
9. der Pfingstmontag,
10. der Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober),
11. das Reformationstag (31. Oktober),
12. der 1. Weihnachtsfeiertag (25. Dezember),
13. der 2. Weihnachtsfeiertag (26. Dezember).“

Artikel 2

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den [Datum der Ausfertigung]

Die Präsidentin des Landtages Brandenburg

Prof. Dr. Ulrike Liedtke

Begründung

A. Allgemeiner Teil

Das Land Brandenburg verfügt aktuell über zehn reguläre Feiertage, welche teilweise kirchlichen und teilweise weltlichen Ursprunges sind. Der Tag der Verfassung wird in anderen Staaten wie Polen, Spanien und Norwegen als Nationalfeiertag begangen. Auch in Brandenburg ist im Interesse der Bürger die Begehung dieses Feiertages notwendig und erstrebenswert. als Tag der Verfassung beziehungsweise des Grundgesetzes am 23. Mai eines jeden Jahres. An diesem Tag wurde 1949 die rechtliche und politische Grundordnung für die Bundesrepublik Deutschland verkündet, welche nach der Wiedervereinigung zur Verfassung des gesamten deutschen Volkes geworden ist. Die Grundrechte der Art. 1 bis 19 – sowie auch an weiteren Stellen des Grundgesetzes – sind die Abwehrrechte des Bürgers gegen den Staat und dies soll auch durch Begehung eines eigenständigen Feiertages, des Tags des Grundgesetzes, besonders hervorgehoben und in das Bewusstsein der Bürger gerückt werden.

B. Besonderer Teil

Zu Artikel 1:

Der 23. Mai wird als regulärer Feiertag als Tag des Grundgesetzes eingeführt.

Zu Artikel 2:

In Artikel 2 wird das Inkrafttreten des Gesetzes geregelt.